FRAUEN BAUEN

MÜNCHEN

Die italienisch-brasilianische Architektin Lina Bo Bardi (1914–1992) prägte mit ausdrucksstarken Entwürfen einen eigenen gestalterischen Weg: In der Architektur, im Bühnenbild, im Mode- und Möbeldesign sowie in der Grafik nahm sie Impulse der internationalen Moderne auf und verarbeitete diese ganz individuell. Die Grundlage ihres Schaffens bildete die reflektierte Auseinandersetzung mit ihrer Wahlheimat Brasilien, seiner Kultur, Gesellschaft und Politik. Bo Bardi vertrat ihre teils radikalen Ansichten ebenso produktiv wie provokativ auch durch zahlreiche Ausstellungen und Schriften.
Diese Publikation erscheint anlässlich der Ausstellung *Lina Bo Bardi 100* im Architekturmuseum der TU München in der Pinakothek der Moderne und würdigt Bo Bardis gesamtes gebautes Werk wie die bekannte Casa de Vidro, ihr eigenes Wohnhaus, das Museo de Arte de São Paulo und das Kulturzentrum SESC Pompeia.

368 Seiten, 350 Abbildungen

SOMMERSEMESTER 2024

Vortrag Andres Lepik „Kuratorische Praxis“

Mo 29.4.24
14:00h R3120

DOZENTINNEN:
ZORA SYREN + JANA HARTMANN

IM RAHMEN DES PROJEKTS
FRAUEN BAUEN MÜNCHEN

LSA LEHRSTUHL FÜR
STÄDTISCHE ARCHITEKTUR